Zukunftsvisionen für ein klimaneutrales Hohenwettersbach

Einstieg

Wir freuen uns, dass Sie beim EnergieQuartier Hohenwettersbach mitmachen. Sie können sich sowohl online beteiligen, wie auch am 25. Mai beim WorldCafé vor Ort in Hohenwettersbach. Vielen Dank für Ihr Engagement!

Ablauf

Bei jeder Frage finden Sie zuerst ein paar kurze Informationen zum Thema. Anschließend können Sie im Forum Ihre Vorschläge teilen, die der anderen kommentieren und weiterdenken. Seien Sie gerne kreativ und geben Sie auch Ideen eine Chance, die auf den ersten Blick schwierig in der Umsetzung wirken. Wir freuen uns über alle Beiträge!

Zum Einstimmen

Nun können Sie direkt loslegen und Ihren Gedanken freien Lauf lassen. Alle, die sich vorab gerne etwas näher mit ihrem Beitrag zum Klimaschutz beschäftigen möchten, ermutigen wir, einmal den eigenen CO₂-Fußabdruck zu berechnen: [CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes](#)

1 Zukunftsfähige Gebäude

Mehr als [80% des Energieverbrauchs](#) der privaten Haushalte in Deutschland sind auf die Heizung und Warmwasser zurückzuführen. Gleichzeitig gibt es heutzutage gute Möglichkeiten den Treibhausgas-Ausstoß zu reduzieren, zum Beispiel durch eine gute Dämmung oder den Umstieg auf erneuerbare Wärmequellen (Stichwort: Wärmepumpe, Solarthermie oder Biomasse). Und nicht nur für Wärme kann die Sonne genutzt werden: Mit Photovoltaik können Eigenheimbesitzer*innen einen Teil Ihres „selbst gemachten“ Stroms nutzen.

- Welche Ideen haben Sie, Ihr Gebäude zukunftsfähig zu machen?
- Was würde Ihnen dabei helfen?
- Welche weiteren Informationen hätten Sie gerne zu dem Thema?

2 Mobilität der Zukunft

Zur Arbeit pendeln oder zum Einkaufen, in Urlaub fahren oder einfach nur zum Spaß durch die Gegend flanieren - Fortbewegung ist für die meisten ein wichtiger Teil des Alltags. Dabei gibt es einige Alternativen zum eigenen Benziner. Öffentlicher Nahverkehr, Fahrrad und Carsharing sind vorne mit dabei. Aber auch die E-Mobilität – kombiniert mit einer eigenen Photovoltaik-Anlage – wird immer beliebter.

- Welche nachhaltigen Alternativen im Bereich Mobilität gibt es schon in Hohenwettersbach?
- Welche Vorschläge haben Sie, die nachhaltige Mobilität in Ihrem Stadtteil weiter auszubauen?
- Welche Form der Fortbewegung würden Sie in Zukunft gerne nutzen?
- Welche weiteren Informationen hätten Sie gerne zu dem Thema?

3 Energiekosten im Griff

Bis circa ein Viertel der [Energiekosten können durch Nutzerverhalten eingespart werden](#).

Beispielsweise kann die Heiztemperatur um wenige Grad gesenkt oder nur die genutzten Räume gewärmt werden. Warmwasser spart man durch kürzeres Duschen und den effizienteren Abwasch. Es gibt viele Möglichkeiten Energie zu sparen.

- Welche Energiespar-Maßnahmen fallen Ihnen ein?
- Haben Sie Ideen, wie das Bewusstsein dafür gestärkt werden kann? Wie ginge das konkret in Hohenwettersbach?
- Welche weiteren Informationen hätten Sie gerne zu dem Thema?

4 Neues Wohnen

Die Menschen und ihre Siedlungen beanspruchen immer mehr Fläche. Wälder und Wiesen müssen weichen und trotzdem gibt es viele, die nach Wohnraum suchen und nicht fündig werden. Unter anderem liegt dies an dem immer größeren Platzbedarf pro Kopf. Auch für den Energieverbrauch ist das eine ungünstige Entwicklung. Denn wenn mehr Raum beheizt wird, entstehen gleichzeitig mehr Emissionen. Viele Klimaschutz-Projekte widmen sich deshalb dem kleineren Wohnen. Und das bedeutet nicht unbedingt Verzicht: Durch neue Einliegerwohnung lassen sich beispielsweise Sanierungsmaßnahmen finanzieren. Modelle wie das Mehrgenerationenhaus, die Alters-WG und flexibles Wohnen können bereichernde Formen des Zusammenlebens sein.

- Welche Potenziale sehen Sie beim Thema Wohnen in Hohenwettersbach?
- Wie könnte man Interessierten helfen, sich dem Thema zu nähern?
- Welche weiteren Informationen hätten Sie gerne zu dem Thema?

5 Aktiver Stadtteil

Nach drei Jahren wird das Projekt EnergieQuartier Hohenwettersbach vorbei sein – doch so schnell wird der Stadtteil kaum komplett klimaneutral werden. Ein aktiver und engagierter Stadtteil ist das beste Mittel alten und neuen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

- Welche Netzwerke gibt es bereits vor Ort?
- Welche Themen interessieren Sie besonders? Für welche Themen würden Sie sich im Stadtteil engagieren?
- Haben Sie Ideen für neue Vernetzungsformate?
- Welche weiteren Informationen hätten Sie gerne zu dem Thema?

6 Möchten Sie uns sonst noch etwas sagen?

Abschluss

Vielen Dank, dass Sie sich beteiligt haben. Die KEK bietet regelmäßig kostenfreie Veranstaltungen zu den oben genannten Themen an.

Informationen erhalten Sie regelmäßig über unseren Newsletter:

<https://www.kek-karlsruhe.de/newsletter/>

Veranstungskalender der KEK:

<https://www.kek-karlsruhe.de/veranstaltungen/>

Die Energieberater*innen vom Quartiersteam bieten kostenfreie Beratungen zu Gebäudesanierung und Erneuerbaren Energien an. Bei Interesse kontaktieren Sie quartiere@kek-karlsruhe.de oder 0721 48088-33